



## Ausschreibung »Geschichte wird gemacht« des Impulse Theater Festivals: Ausgewählte Künstler\*innen stehen fest

Im Sommer 2020 hat das Impulse Theater Festival gemeinsam mit dem NRW KULTURsekretariat unter dem Titel »Geschichte wird gemacht« fünf Projektentwicklungen ausgeschrieben. Im Fokus stand die Auseinandersetzung mit Fragen nach analoger und digitaler Archivierung künstlerischer Praxis. Die Ausschreibung wurde durch die kurzfristige Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW ermöglicht.

Die Einladung richtete sich an Künstler\*innen und Kollektive aus dem Feld der Freien darstellenden Künste mit Arbeitsschwerpunkt in NRW. Die von einer interdisziplinären Fachjury ausgewählten Projekte sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Im Rahmen ihrer Arbeiten an der Schnittstelle von Theater, Archiv und digitaler Kunst setzen sich die eingeladenen Künstler\*innen mit ihrer eigenen Geschichte auseinander und machen diese öffentlich zugänglich.

Die Jury hat aus 41 Einreichungen folgende Projektentwicklungen ausgewählt:

**Anna Kpok:** »Anna Kpok spielt sich selbst«

**Ben J. Riepe:** »History in the making – Vom Archivieren kollaborativer (Arbeits-)Prozesse«

**Çakey Blond (Bartling/Kilinc):** »Männer, Kuchen, Diven – Drei performative Lesungen«

**Futur3:** »Portable Archive – Futur3 in der Re-Lektüre«

**PIMA (Pia Janssen und Malin Harff):** »PIMA – Pentagonism Intraspace Movement Archive«

In der Auswahl spiegelt sich die große künstlerische Vielfalt der eingereichten Projektvorhaben. Die fünf ausgewählten Projekte finden auf überzeugende Weise ganz unterschiedliche Zugänge zur Auseinandersetzung mit Geschichtsschreibung und Archivierung. Darüber hinaus machen sie alle mit digitalen Mitteln die überwiegend analoge Theatergeschichte neu erfahrbar. Bei den einzelnen Projekten wird eine digitale Plattform für ein Künstler\*innen-Kollektiv entwickelt oder die eigene Geschichte mittels eines interaktiven Computerspiels zugänglich gemacht; es werden mobile Archive eingerichtet, die analoges Archivmaterial mit dem digitalen Hypertext verknüpfen, und der Prozess der Geschichtsschreibung wird in ein digitales Archiv-Tetris übersetzt. Einblicke in die Projektentwicklungen werden bei der Impulse-Akademie „Geschichte wird gemacht“ im Juni 2021 präsentiert. In diesem Rahmen sollen bei den nächsten Impulsen auch Strategien der Archivierung perspektivisch diskutiert und praktisch nutzbar gemacht werden.

Bereits im Jahr 2013 ging vom Impulse Theater Festival die Initiative für das Projekt »Performing the Archive« aus. Im Rahmen einer inzwischen bundesweiten Initiative wird seitdem ein bewegliches Archiv ausgebaut, das sich mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Freien Theaters auseinandersetzt.

Mitglieder der Fachjury: Dr. Christian Esch (NRW KULTURsekretariat), Katja Grawinkel-Claassen (Forum Freies Theater), Christine Henniger (Internationales Theater Institut), Markus Schubert (freier Programmierer), Dr. Dorothea Volz (Theaterwissenschaftliche Sammlung Universität Köln) und Kolja Burgschuld/Alice Ferl (Impulse Theater Festival)

Ein Projekt des Impulse Theater Festivals und des NRW KULTURsekretariats in Kooperation mit dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und der Initiative für die Archive des Freien Theaters. Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Kunststiftung NRW.

### Pressekontakt Impulse Theater Festival:

Sina Langner // [presse@impulsefestival.de](mailto:presse@impulsefestival.de) // Telefon: +49 1573 25 89 474

